

# Pressemitteilung

Wien, 12. November 2014

## **Bäuerinnen und Bauern bestreiten neue Wege**

LFI Wien: Erfolgreicher Abschluss des 1. Green Care Pilot-Zertifikatslehrgangs „Gartenpädagogik am Hof“.

### **Erweiterung des Green Care Angebots**

Am 30. Oktober 2014 fand der erfolgreiche Abschluss des ersten Green Care Zertifikatslehrgangs "Gartenpädagogik am Hof – Heilsame Beziehung zwischen Mensch und Pflanze", des Projektes „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ der Landwirtschaftskammer Wien, statt. 15 Teilnehmer/innen aus fünf Bundesländern haben nach 168 Unterrichtseinheiten ihr Zertifikat überreicht bekommen.

Der neue Lehrgang bietet ein klar definiertes gartenpädagogisches Produkt für Bäuerinnen und Bauern, bei dem die gemeinsame Arbeit in der Natur am Bauernhof einen positiven Beitrag zur Gesundheit von Menschen mit besonderen Bedürfnissen liefert, wie zum Beispiel Kindern mit Entwicklungsdefiziten, Personen mit Behinderung oder psychosomatischen Erkrankungen sowie älteren Menschen.

### **Qualität durch Praxisnähe**

"Wir haben im Rahmen des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) Wien in Kooperation mit Niederösterreich und Burgenland einen höchst praxisnahen Zertifikatslehrgang geschaffen. Dieser soll alle Teilnehmer/innen befähigen, das Produkt 'Gartenpädagogik am Hof' in Kooperation mit einem Sozialträger oder einer Institution, wie zum Beispiel einem Seniorenheim, auf ihrem eigenen Betrieb in höchster Qualität anzubieten", so die Geschäftsführerin des LFI Wiens Dipl.-Ing. Doris Preßmayr.

Die Inhalte des Green Care Zertifikatslehrgangs beruhen auf Grundlagen von Gartenbau und –pädagogik, Betriebswirtschaft, Marketing und Persönlichkeitsbildung. Die Inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien und der City Farm Schönbrunn, die in diesem Bereich über viel Knowhow und Erfahrung verfügen, konzipiert und auch abgehalten. Besonders viel Wert wurde auf die Vermittlung von Wissen über die Bedürfnisse und Anforderungen der Personen der verschiedenen Zielgruppen gelegt. Ein verpflichtendes einwöchiges Praktikum bei einem Sozialträger oder einer ähnlichen Institution bereitete die Lehrgangsteilnehmer/innen optimal auf ihr künftiges Gartenpädagogik-Programm vor.

### **Erfolgreicher Abschluss**

Um den Zertifikatslehrgang erfolgreich abschließen zu können, mussten die Teilnehmer/innen eine Abschlussarbeit inklusive einem Gartenkonzept und einem pädagogischen Programmvorschlag für die von ihnen ausgewählte Zielgruppe verfassen und am Abschlusstag präsentieren. 16 spannende und abwechslungsreiche Konzepte wurden der Kommission (bestehend aus Dipl.-Ing. Brigitta Hemmelmeier-Händel, Lebensorte; Verena Scheiblauer, BEd uGM, LK Wien, Dipl.-Ing. Birgit Steininger und Dipl.-Ing.

Roswitha Wolf, beide Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien; Dipl.-Ing. Doris Preßmayr, LFI Wien und Mag. (FH) Nicole Prop, Projektleiterin Green Care Österreich) am 30. Oktober 2014 vorgestellt.

„Die Lehrgangsteilnehmer/innen haben umsetzungstaugliche Projekte im Bereich Green Care konzipiert. Die Realisierung dieser vielfältigen Angebote schafft künftig eine Win-Win Situation für die Bäuerinnen und Bauern, die angesprochenen Zielgruppen sowie das gesamte Gesundheits- und Sozialsystem. Green Care-Initiativen, wie es die Gartenpädagogik ist, sollen traditionelle Gesundheits- und Sozialleistungen nicht ersetzen, sondern ein ergänzendes, spezifisches und qualitativ hochwertiges Angebot sein“, so der Kammerdirektor der LK Wien Ing. Robert Fitzthum.

Die erfolgreichen Absolventen/innen haben mit dieser zukunftsweisenden Weiterbildung die Möglichkeit ihren eigenen landwirtschaftlichen Betrieb zu diversifizieren und zu erweitern und können ebenfalls Sozialträgern und Institutionen aufgrund der zielgruppenorientierten Ausrichtung neue Wege im Bereich der Gartenpädagogik bieten.

Nähere Informationen zu Green Care unter [www.greencare-oe.at](http://www.greencare-oe.at).



Bildunterschrift: Strahlende Gesichter der Teilnehmer/innen des 1. Green Care Zertifikatlehrganges „Gartenpädagogik am Hof – Heilsame Beziehung zwischen Mensch und Pflanze“.

Fotoquelle: LK Wien

**Kontakt Pressestelle:**

Mag. Caroline Schlinter

Tel. 01/587 95 28-31

Fax 01/587 95 28-21

[caroline.schlinter@lk-wien.at](mailto:caroline.schlinter@lk-wien.at)

**Mehr zum Thema:**

Verena Scheiblauber, BEd uGM

Tel. 01/587 95 28-39

[verena.scheiblauber@lk-wien.at](mailto:verena.scheiblauber@lk-wien.at)